

Hochachtungsvoll Herr Graf!

Mit wasser Betrübiß bin ich soeben damit  
 beschäftigt, die Autographen wieder zusammen zu  
 zulegen, um sie nach Leipzig zurückzuführen: -  
 mit wasser Betrübiß, sag' ich; denn ich, der  
 ich Ihre schön Sammlung unendlich lieber übersehen  
 kann, als die selbst, da ich sie geordnet habe,  
 kann sich die einzelnen Lücken in der selben  
 gemäßen, u. hoffe daher einzelne von der zur  
 Aufsicht gesandten Piccon im schönen Grade  
langen wieder von sich finden. - Ich wage  
 ich gerne noch einmal letzten Druck  
 u. bitten die freundl. minem Passen zu  
 folgen, u. ich vertraue die mit einem offen  
Andruck brünge angebrachte Bücher zu  
nehmen, die zusammen genommen nur 28 f. 1/2 k.  
kosten (also bei Besten weniger als 92 f. :),  
 u. die erhöhet an und für ich solche offen  
Sammlung wären. - Ich weiß, die wieder  
mir meiner ersten Tagen selbst noch  
zum Druck versuchen, so andern es  
jetzt schon zurück kommen mag, was ich nehme,  
ich nimm wieder lassen. -

Am erhofften Notizen u. die Müßer La-  
batier = Unger (wohl eine Königin ?), und die  
übrigen ich mit Besten versuchen; - also

im Titel d. im Namen von dem Luther,  
da ja auch noch mit einem <sup>Satz</sup> blauen Coat  
im Quadrat ist. - Fogel noch Empfang  
das selbe hier ist die Münze d. die  
Constitution ab, welche jetzt fast fast  
d. eine vielleicht von acht hundert Personen  
bilden. -

Indem ich nun die einigen Zeilen wenn  
guten Erfolg wünsche, bist ich sehr erfreut  
im guten Lauf bis morgen, d.  
zuerst in inniger Erwartung  
Ihr schön gehabter Letter  
v. Leinburg.

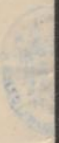
Wien, den 20<sup>ten</sup> Juni 1864.

P. S. Für das vorgewachte  
ihre Autographen ist mir jetzt  
in verderb empfangen; - zuletzt wird  
so ihre d. grüßlich gebunden, was für ihre  
Verpflichtung um so billiger. -

Und zuletzt ist dem das verderb,  
das wollstliche Autographen (37. 60)  
befehlen, und für die Personen individuelle  
legen d. an Ort d. Milla einlegen? -  
so sind noch mehr ihre ihre Autographen  
darüber, wie die von Mirabeau, Danton,  
Mehul, Bernardin de St. Pierre et c.



24



*[Faint, illegible handwritten text covering the majority of the page, likely bleed-through from the reverse side.]*